

37. HAUPTVERSAMMLUNG DES SVV VOM 22. FEBRUAR 2014 IN LÜTISBURG (SG)

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Der Präsident, Marco Röthlisberger, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 37. HV des SVV, in Lütisburg. Er dankt den Organisatoren der Voltigegruppe Lütisburg.

Ein spezieller Gruss geht an das Ehrenmitglied Silvia Huonder und die Gemeindepräsidentin von Lütisburg, Frau Imelda Stalder.

Entschuldigt haben sich Lynn Furrer, Rahel Weber Gisler, Franziska Slongo, Alexandra Chavaillaz, M. Françoise Chavaillaz, Iris Kuhn, Anita Raverdino, Gioia Porlezza, Marc Linder, Gabriela Röllin, Catherine Stässle, Christine Weber, Yvonne Zimmermann, Annemarie Gebs Dar, Shabir Dar, Tanja Straub, Naomi Freund, Ursula Signer, Roland Böhlen, Felicitas Schaffner.

Angemeldet waren 90 Mitglieder. Es sind 85 Mitglieder anwesend, das einfache Mehr beträgt 43 Stimmen, die zweidrittels Mehrheit beträgt 57 Stimmen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und bestätigt: Sascha Dede, Jasmine Grossglauser, Edith Degiorgi, und Fabienne Brägger

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt. Es wird ein Ordnungsantrag vom Vorstand SVV gestellt. Eine Redezeitbeschränkung von max. 3 Minuten pro Person und Traktandum bzw. Antrag. Der Ordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der HV 2013

Das Protokoll der letzten HV wurde im Internet veröffentlicht.

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Präsident dankt Andrea Wyss für das Schreiben des Protokolls.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde im Internet veröffentlicht.

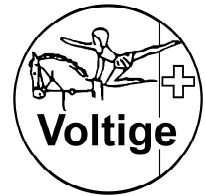
Ergänzungen zum Jahresbericht: Kurzfristig hat es noch weitere Rücktritte aus dem Vorstand gegeben. Trudi Kauer tritt aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Stellt aber weiterhin für den Verband zur Verfügung. Auch Jessica Gyax tritt aus dem Vorstand zurück, da sie zu wenig mit dem Voltige vertraut ist. Im vergangenen Jahr gab es eine sehr intensive Zusammenarbeit mit dem SVPS, daraus resultierte unter anderem die Sponsoring Broschüre für die Disziplin Voltige. Diese Broschüre hat den SVV nichts gekostet, sondern wurde vollumfänglich vom SVPS finanziert. Dazu gehört noch die Hauptbroschüre über den Pferdesport allgemein. Für die breite Streuung stehen nun auch neue Flyer zur Verfügung.

Der Vorstand SVV geht nicht auf den Antrag von Anna Kull ein, dass sich einzelne Vorstandsmitglieder über ihre Tätigkeit rechtfertigen müssen. Wenn von den Mitgliedern verlangt, kann eine Statutenänderung vorgenommen werden, dass nicht nur der Präsident ein Jahresbericht ablegen soll sondern sämtliche Vorstandsmitglieder.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

6. Rechnungs- und Revisorenbericht

Herr Christoph Niederberger, Kassier des SVV präsentiert die Rechnung mit einem Gewinn von 670.82.



Rückstellungen für ein Internationales Turnier 10'000.00, Rückstellungen für Hard- und Software Neubeschaffungen 5000.00

Restbezahlung von Baspo vom 2012: 2000.00; Sehr viele Voltigetest, daher hoch über dem Budget.

Die Revisoren, Frau Cathrine Strässle und Frau Marlis Schmid, haben die Rechnung ordnungsgemäss geprüft. Neue Position Einnahmen Kader, Kaderselektionsbeiträge. Wegen Antrag von einer neuen Gruppe für Unterstützung ist in der aktuellen Version wieder der Betrag von 500.00 aufgeführt.

Revisorenbericht wird von Marlis Schmid vorgelesen: Sie haben keine Unregelmässigkeiten festgestellt und empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen.

Die Rechnung wird Applaus angenommen.

7. Mutationen

Herr Christoph Niederberger kann 14 Neumitglieder und muss leider 11 Austritte und 1 erloschene Mitgliedschaften bekannt geben. Der SVV hat somit eine Zunahme von 2 Mitgliedern. Der Mitgliederbestand per 31.12.13 besteht aus 7 Vorstandsmitglieder, 1 Ehrenpräsidenten, 11 Ehrenmitglieder und 191 Einzelmitglieder.

Roland Böhlen verabschiedet sich als aktives Mitglied des Verbandes und wünscht weiterhin viel Erfolg den Sportlern per Brief welcher von Andrea Wyss vorgelesen wird.

8. Wahlen

Das Jahr 2014 ist ein Wahljahr. Neu zu besetzende Posten sind: Kassier und Kommunikations Verantwortlicher

VORSTANDMITGLIED KASSIER

Christoph Niederberger tritt aus dem Vorstand aus. Als Nachfolgerin stellt sich Sandra Coletti zur Verfügung. Sandra Coletti ist zur Zeit nicht aktiv im Voltige tätig, ist aber Rektorassistentin in einem Sport Gymnasium welches eine Partnerschule von Swiss Olympic ist. Sie hat früher selber voltigiert und möchte sich wieder aktiv im Voltigesport engagieren.

Sandra Coletti wird mit 2 Enthaltungen einstimmig in den Vorstand SVV gewählt.

VORSTANDMITGLIED KOMMUNIKATIONS VERANTWORLICHER

Jessica Gygax tritt ebenfalls aus dem Vorstand aus. Als Nachfolger stellt sich Andreas Hostettler zur Verfügung. Andreas Hostettler ist Co-Präsident im Voltige-Club Harlekin, OK-Präsident des Nationalen Voltigeturniers in Uster. Er betreut verschiedene Facebook Seiten sowie auch Websites und macht eine Ausbildung zum Social Media Manager.

Andreas Hostettler wird einstimmig in den Vorstand SVV gewählt.

AUSTRITTE / VAKANZEN

Trudi Kauer (Spezialaufgaben) ist aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Position wird zur Zeit nicht ersetzt, die Position bleibt vorerst vakant.

PRÄSIDENT SVV

Marco Röthlisberger stellt sich als Präsident SVV zur Wiederwahl.

Er wird mit einstimmig mit einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

VORSTANDSMITGLIEDER SVV

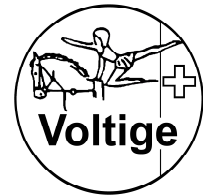
Die restlichen Vorstandsmitglieder SVV (Jürg Bigler, Monika Bieri, Madlaina Martig und Andrea Wyss) stellen sich ebenfalls zur Wiederwahl.

Jürg Bigler wird mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wiedergewählt.

Monika Bieri wird einstimmig wiedergewählt.

Madlaina Martig wird mit 1 Enthaltung und 3 Gegenstimmen wiedergewählt.

Andrea Wyss wird mit einer Enthaltung und 7 Gegenstimmen wiedergewählt.



REVISOREN

Marlis Schmid, Larissa Paukner, Ersatz Revisor (neu): Christoph Niederberger

VORSTANDSMITGLIEDER 2014

Marco Röthlisberger (Präsident), Jürg Bigler (Chef Technik) Monika Bieri (Chef Sport), Madlaina Martig (Chef Administration), Sandra Coletti (Kassier), Andrea Wyss (Basis Regionen Trainer), Andreas Hostettler (Kommunikation)

Rechnungsrevisoren: Marlis Schmid und Larissa Paukner, Ersatzrevisor: Christoph Niederberger

9. Anträge

Der SVV hat zwei Anträge erhalten. Diese wurden per Mail mit der Einladung verschickt.

ANTRAG 1 (ANNA KULL): NENNGELD ERHÖHUNG FÜR GRUPPEN DER LEISTUNGSKLASSEN L UND HÖHER

Anna Kull stellt den Antrag, das Nenngeld für Gruppen der Leistungsklassen L und höher von CHF 80.00 auf CHF 100.00 zu erhöhen.

Begründung: Das höhere Nenngeld soll dabei helfen die Hürde für eine Absage eines Turnierstarts zu erhöhen und somit einen Teil dazu beitragen, dass es weniger für alle Beteiligten lästigen Absagen an Turnieren gibt. Die Erhöhung soll nur für die Kategorien gelten, in welchen es überdurchschnittlich viele Absagen gibt. Da das Problem bei den Schrittküren wesentlich kleiner ist, braucht es dort eine Erhöhung nicht. Dieser Antrag würde den Veranstaltern mehr finanzielle Mittel geben.

Der Vorstand SVV empfiehlt diesen Antrag zur Ablehnung. Denn mit der Zusammenarbeit SVPS werden sowieso alle Beträge neu geregelt. Zudem sollen die startenden nicht bestraft werden, nur weil einige jeweils absagen.

Die Mitglieder lehnen diesen Antrag mit 11 Enthaltungen und 5 Ja-Stimmen ab.

ANTRAG 2 (ANNA KULL): 12 JAHRES BEGRENZUNG FÜR VORSTANDSMITGLIEDER SVV (STAUTENÄNDERUNG)

Anna Kull stellt den Antrag, dass ein Vorstandsmitglied SVV maximal zwölf Jahre ohne Unterbruch im Vorstand sein darf. Neuer Text Art. 11.3. „Der Vorstand wird in den Wahljahren von der Hauptversammlung für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich. *Ein Vorstandsmitglied darf maximal für zwölf Jahre ohne Unterbruch im Vorstand sein.* Wahljahre sind die geraden Kalenderjahre. Ersatzwahlen gelten bis zum folgenden Wahljahr. Auf Wunsch eines Mitgliedes muss die Wahl schriftlich durchgeführt werden.“

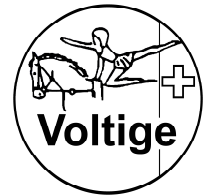
Begründung: Eine Amtsdauerbeschränkung garantiert eine regelmässige Erneuerung des Vorstandes, was wichtig ist, damit der Verband jeweils auf der Höhe der Zeit ist und immer mit neuen, innovativen Ideen versorgt werden kann. Zusätzlich leistet eine Amtsdauerbeschränkung einen Beitrag dazu monopolistische Strukturen, die sich zwangsweise nach einer gewissen Zeit in einem Verband dieser Grösse ohne personelle Veränderungen einschleichen, zu vermeiden. Zwölf Jahre sind eine lange Zeit, so dass der Verband genügend Zeit hat für langjährige Vorstandsmitglieder frühzeitig nach Ersatz zu suchen.

Der Vorstand SVV empfiehlt diesen Antrag zur Ablehnung. Wir brauchen keine Amtszeitbeschränkungen sondern Mitglieder die bereit sind Aufgaben im Vorstand zu übernehmen. Es ist in der heutigen Zeit sehr schwierig, Personen zu finden, welche bereit sind gratis viel Zeit für den Verband aufzubringen.

Die Mitglieder lehnen diesen Antrag mit 14 Enthaltungen und 10 Ja-Stimmen ab.

ANTRAG 3 (VORSTAND): GENEHMIGUNG DES KONZEPTS ZUSAMMENARBEIT SVV-SVPS

Der Vorstand SVV stellt den Antrag, das Vorliegende Zusammenarbeitskonzept zu genehmigen. Die Annahme des Konzepts ist mit dem Auftrag an den Vorstand SVV verbunden, dieses auf den 1. Januar 2015 zusammen mit dem SVPS umzusetzen.



Begründung: Der SVPS möchte besser mit dem Voltige Verband zusammenarbeiten. Der Voltigeverband erhält vom SVPS sehr viel Geld. Aber zahlt als einzige Disziplin keine Lizenzen etc. Dem SVPS geht es aber nicht um das Geld, sondern darum das Voltige mehr in den SVPS einzubinden, in Annäherung an die anderen Disziplinen. Die Lizenzen sowie die Turnierausschreibungen sollen in Zukunft über das online System des SVPS abgehandelt werden. Die Bezahlung der Nenngelder laufen somit auch über den SVPS. Ebenfalls soll die Turniersoftware mit den Systemen des SVPS verknüpft werden. Die entsprechenden Anpassungen für das online Nennsystem werden vollumfänglich vom SVPS übernommen. Der SVPS kommt dem Voltige Verband mit sehr viel Goodwill entgegen. Die Mehrkosten erfolgen aus den Lizenzgebühren (eine Lizenz entspricht dem heutigen Startausweis). Wer eine Lizenz bereits besitzt, muss den höchsten Lizenzbetrag bezahlen, darin wird dann auch die Voltige Lizenz enthalten sein. Gebühren: Sämtliche Mehreinnahmen werden wieder vollumfänglich dem Voltige zu fließen. Sämtliche Lizenz Inhaber werden gratis auch das Bulletin SVPS erhalten. Der SVV bleibt die Fachorganisation und der SVPS wird sich auch in Zukunft fachlich nicht einmischen.

Ursula Zosso: Mehr Abgaben pro Turnier

Sämi Collins: Das gesamte System online Nennsystem etc. wird ja auch zur Verfügung gestellt. SVPS schenkt uns ja bereits die Anpassungen

Rosmarie Bosshard: haben die Mitglieder Mitspracherecht für die Ausarbeitung des Konzepts Marco

Röthlisberger: wird vermutlich nicht möglich sein.

Marion Hefti: findet es grundsätzlich gut, die Mehreinnahmen werden wohin fließen? Weshalb müssen wir noch 25 an den SVV bezahlen. Wie kommt es auf die Mehrsumme? Niederberger: Addition..., da der SVPS nur gewisse Positionen übernimmt. In diese Positionen fließt der Mehrbetrag.

Da die Abstimmung vermutlich nicht klar ausfällt, wird über diesen Antrag schriftlich abgestimmt.

Die Mitglieder stimmen diesem Antrag mit 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 82 Ja-Stimmen zu.

ANTRAG 4 (VORSTAND): BESCHAFFUNG EINER NEUEN TURNIERSOFTWARE INKL. IT-INFRASTRUKTUR

Der Vorstand SVV stellt den Antrag, zur Evaluation und Beschaffung einer neuen Turniersoftware inklusive der zum Betrieb notwendigen IT Infrastruktur gemäss dem vorliegenden Budget. Die Einführung ist auf den 1. Januar 2015 geplant.

Begründung: Der Verband will in der Zukunft auf einen professionellen Support zurückgreifen können. Und mit allfälligen Änderungen flexibel reagieren können. Auch muss die Infrastruktur erneuert werden.

Edith Degiori: Die Infrastruktur steht dem Veranstalter gratis zur Verfügung? Ja.

Cornelia Kläger: Was ist mit Rosmarie Bosshard, die das bis anhin alles gemacht hat? Die Betreuungsperson wurde noch nicht bestimmt.

Rosmarie Bosshard: ist sich der Vorstand bewusst, dass die Richter Laptops relativ schnell ersetzt werden müssen? Christoph: In Deutschland und an internationalen Turnieren wird auch bereits mit Laptops gearbeitet.

Marlis Schmid: Ende 2014 eine Testphase durchzuführen. Steht auch bereits so im Konzept und ist geplant.

Moni Winkler: Will endlich die Abstimmung, die Mitglieder hatten im Januar die Möglichkeit sich ausführlich zu informieren.

Da die Abstimmung vermutlich nicht klar ausfällt, wird über diesen Antrag schriftlich abgestimmt.

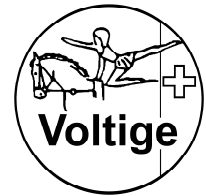
Die Mitglieder stimmen diesem Antrag 2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 83 Ja-Stimmen zu.

10. Budget 2013 und Jahresbeiträge

Vorstand beantragt die Jahresbeiträge beizubehalten:

Fr. 80.- für Einzelmitglied und Longenführer

Fr. 50.- für Einzelvoltigierer



- Fr. 40.- für Gruppenvoltigierer
Fr. 35.- nur für Bulletin-Empfänger
mind. Fr. 50.- Passivmitglieder
Mind. Fr. 150.- Gönnermitglieder

Christoph Niederberger stellt das Budget 2014 vor. Es wurde aufgrund der effektiven Zahlen von 2013 erstellt. Folgende Punkte wurden besprochen:

- Das Junioren und Elitekader wurde ausgeglichen, so dass für beide Kader gleichviel zur Verfügung stehen.
- Es wird ein kleines Defizit resultieren.

Michael Heuer: weshalb wird das Budget für die internationalen Turniere immer mehr gekürzt und die Kadermitglieder müssen immer mehr Turniere für die Qualifikation gehen.

Christoph Niederberger: Das Budget wurde nicht gekürzt. Es wird klar nach dem Entschädigungskonzept bezahlt. Wenn es mehr Personen hat die an Qualiturniere gehen, wird diese Position einfach überzogen sein.

Rosmi Bosshard: Will dass das Entschädigungskonzept dem Budget angepasst wird. Die HV soll auch über das Entschädigungskonzept abstimmen können.

Anna Kull: Ist der Meinung, dass das Kader besser unterstützt wird. Kaderleute sollen nicht vergessen werden. Das Entschädigungskonzept soll zu Gunsten der Kader angepasst werden. Auch soll das Budget präzise sein. Ist nicht möglich.

Christoph Niederberger: 50 % geht ans Kader und 50 % geht an die Basis und ist der Meinung, dass das Kader genug bekommt.

Das vorgeschlagene Budget wird mit einer Enthaltung angenommen.

11. Berichte aus den Regionen

REGION OST UND ZÜRICH

Die Leiter sind Janine Vollenweider, Steffi Schaffner und Corinne Bosshard

Die Region Ost und die Region Zürich haben sich auf Grund von diversen Überschneidungen und wenig Interesse zusammengelegt.

Rückblick:

Im Dezember 2013 wurde ein Horsemanship- Kurs durchgeführt. Dabei ging es darum den Grundgehorsam der Pferde zu prüfen und einige Übungen am Schnurhalfter kennenzulernen. Auf Grund des grossen Anklangs und der positiven Rückmeldungen wird eine Wiederholung oder Fortsetzung des Kurses im nächsten Jahr in Betracht gezogen.

Im Februar 2014 fand der traditionelle Turnhallentag in der Turnhalle Busswil statt. Es kamen ca. 80 Voltigierer. Das Angebot reichte von Barren über Fass bis zum Tanzen. Dies alles unter der Aufsicht von Fachleuten.

Der Longierkurs mit Petra Kirchner stiess auf so grosses Interesse, dass der Kurs von ursprünglich geplanten 2 Tagen auf 3 Tage ausgeweitet wurde.

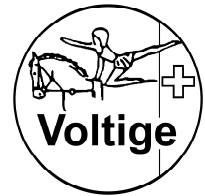
Ebenfalls fand ein Kurs mit Erwin Schütte statt, welcher zum Ziel hatte, die Voltigegurte am Pferd zu kontrollieren und gegebenenfalls anzupassen. Auch dieser Kurs stiess auf eine grosse Nachfrage.

Ausblick:

Am 15. März wird ein Trainingstag mit Björn Ahsbahs aus Neubulach stattfinden. Die Gruppen werden ihr eigenes Pferd mitnehmen und in der Voltigierrundhalle Bauma in den Genuss eines Trainings mit Björn kommen.

Am 12. April wird in Wil-Eschenhof ein Trainingswettkampf durchführen. Die Leistungen werden zum einen von Dietmar Otto, und zum anderen von Melanie Gamper bewertet.

In beiden Veranstaltungen sind noch Plätze frei.



Sämtliche Kurse wurden durch den OKV vollumfänglich übernommen. Auch derjenige Teil, welcher ihm von der Region Zürich zugewiesen wurde, hat der OKV gänzlich übernommen - ein herzliches Dankeschön!!

REGION MITTE

Leiterin: Andrea Wyss

Rückblick:

Im März 2013 wurde der Kurs Pferdebeurteilung mit Anita Flamand in Biel durchgeführt. Dieser Kurs war gut besucht. Ebenfalls fand ein Longierkurs mit Marion Schüren im NPZ Bern statt. Dieser Kurs war eher im kleinen Rahmen, aber dafür intensiv.

Im April 2013 fand ein Trainingswettkampf in Lengnau statt. Die Richterinnen Anna Kull und Tanja Straub bewerteten zum ersten Mal mit den neuen Notenblättern, was nebst den vielen Gruppen eine weitere Herausforderung bedeutete.

Im November 2013 wurde mit Anita Flamand der Kurs zum Thema „Kür Artistik“ durchgeführt. Dieser Kurs war so gut besucht, dass kurzfristig sogar die Räumlichkeiten gewechselt werden mussten.

Ebenfalls wurde ein Kurs mit 3x einem Einzeltrainingstag mit Trudi Kauer ausgeschrieben. 10 Teilnehmer haben sich hierzu angemeldet und konnten bereits 2 Trainingstage absolvieren. Der letzte Trainingstag findet am 2. März 2014 statt.

Am 8. Februar 2014 fand in Grosswangen das Frühlingfestival mit einem Fasswettkampf für Anfänger und Fortgeschrittene statt.

Ausblick:

Am 16. März 2014 findet in Dagmarsellen ein Trainingstag mit Pferd statt. Es hat noch Platz für 1 oder 2 Gruppen.

Am 30. März 2014 findet in Biel eine offizielle Voltigetest Abnahme kombiniert mit einem offiziellen Einzelwettkampf statt. (Es gibt auch eine freie Einzelprüfung für Gruppenvoltigierer).

Am 27. April 2014 gibt es ein Trainingsturnier in Lengnau. Achtung, es hat eine Datumsänderung gegeben.

Im Sommer 2014 wird es noch einen Longierkurs geben. Die Ausschreibung folgt noch.

Der ZKV hat sämtliche Kurskosten übernommen. Herzlichen Dank. Ebenfalls vielen Dank an die vielen Helfer, die die verschiedenen Kurse mitorganisiert haben.

Hier noch ein Hinweis zum ZKV:

Im Jahr 2015 feiert der ZKV sein 150-Jahr Jubiläum. Am 20. Juni 2015 findet eine Jubiläumsfeier statt, mit einer Show im NPZ Bern tagsüber und am Abend eine grosse Feier im Sand Schönbühl für alle ZKV Mitglieder. Es wäre schön wenn bei der Show auch das Voltige vertreten wäre. Zudem gibt es im 2015 an allen ZKV Prüfungen Jubiläums-Goodies. Durch Andrea Wyss wird abgeklärt, wie es mit den Voltigewettkämpfen im ZKV Gebiet aussieht.

REGION WEST

Diese Region wird von Edith Degiorgi und Mirjam Degiorgi geleitet.

Rückblick:

Im Winter 2013 fand ein Kurs mit Matthias Lang statt.

Am 03.03.2013 wurde in Gland ein Silber- und Goldtest durchgeführt. Verschiedene Gruppen aus der Westschweiz nutzten diese Gelegenheit.

Am 28.09.2013 fand der bereits traditionelle „Coupe romande“ in Colombier statt, welcher für die Westschweizer Voltigierer immer ein Highlight ist.

Im 2014 wurde bereits am 18.01.2014 ein Turnhallen Training in Biel organisiert.

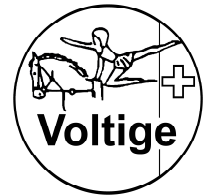
Und am 08. / 09. Februar 2014 konnte wiederum ein Training mit Matthias Lang durchgeführt werden.

Ausblick:

Am 17. / 18. August 2014 wird das „Championat romand“ in Chalet-à-Gobet stattfinden.

Am 23.11.2014 wird in Biel ein Turnhallen Training durchgeführt.

Alle Kurse wurden von der FER beglichen.



12. Ehrungen

Im Jahr 2013 absolvierten 15 neue Trainer SVV und 8 neu Trainerassistenten SVV erfolgreich die Prüfung. Der Vorstand SVV gratuliert folgenden Personen zum Trainer SVV:

- Karin Dick
- Alessia Frick
- Julia Graf
- Gioia Porlezza
- Hazal Oezalp
- Elisabeth Bieri
- Rahel Weber Gisler
- Silvia Hochstrasser
- Martina Bosshard
- Zora Brönnimann
- Rahel Klöti
- Gabriela Röllin
- Rebekka Wegmann
- Regual Signer
- Sophie Nydegger
- Ingrid Wüest

Der Vorstand SVV gratuliert folgenden Personen zum Trainerassistenten SVV:

- Deborah Denzler
- Tanja Sennhauser
- Michaela Abegglen
- Angelika Ruckstuhl
- Nathalie Gysel
- Dagmar Claes
- Daniel Nyffenegger
- Michelle Kaufmann

Alle neuen Trainer SVV und Trainerassistenten SVV erhalten ein Diplom sowie das Voltigeabzeichen zusammen mit dem entsprechenden Schriftzug.

Der Vorstand SVV möchte weiter folgenden Personen für Ihre Mithilfe im Verband danken:

- Franz-Übersetzungen: Mirjam Degiorgi
- Internet: Rosmarie Bosshard
- Kaderverantwortliche: Michael Heuer, Dimitri Suhner, Seline Looser, Monika Bieri, Ursula Zosso,
- Tafö Verantwortliche: Petra Stucki, (Trudi Kauer)
- Ausbildung: (Fe Schaffner)
- Regionenleiter: Stefanie Schaffner, Janine Vollenweider, Edith und Mirjam Degiorgi (Romandie) Corinne Bosshard (Zürich), Andrea Wyss (Mitte)
- Reko-Mitglieder: Rosmarie Bosshard, Vanessa Steiger, Simone Jäiser, Bettina Daeppen, Andrea Wyss
- Richter-SVV mit Einsatz: Jürg Bigler, (Roland Böhlen), Rosmarie Bosshard, (Anita Flamand), Anna Kull, (Tanja Straub), Ursula Zosso
- Schnittstelle SVV – SVPS für int. Wettkämpfe etc: Marlis Schmid
- Vorstandsmitglied-Austritt: Christoph Niederberger, (Trudi Kauer), (Jessica Gygax)
- Revisorin-Austritt: (Cathrine Strässle)

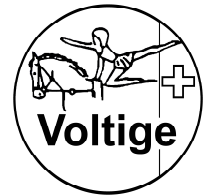
13. Vergabe der HV 2015 und der SM 2015

Für die HV 2015 stellen sich die Voltigegruppe Harlekin und die Voltigegruppe Züri Wyland und Schafhuuse zur Verfügung.

Die HV 2015 mit 26 zu 56 an die Voltigegruppe Züri Wyland und Schafhuuse vergeben.

Für die SM 2015 stellen sich die Voltigegruppen NPZ, Harlekin und Stäfa zur Verfügung

Die SM 2015 wird mit 27 zu 47 an Stäfa vergeben.



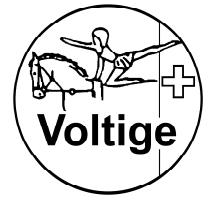
NPZ zieht die Kandidatur zurück und will an dieser Stelle im 2015 ein internationales Turnier anlässlich des Jubiläums veranstalten.

14. Diverses

- a) BEA / Pferd gibt es nicht mehr in dieser Konstellation. Es wird eine separate Ausstellung Pferd 15 geben. Es wird diverse Möglichkeiten für unterschiedliche Veranstaltungen zur Verfügung. Der Vorstand denkt, dass dies eine Möglichkeit für die Voltigetrophy wäre. Auch wären noch weitere nationale Turniere z.B. Einzel möglich. Der Termin wird im Dezember 2015.
- b) Kandidatur WM 2016: OK Markus Aebi, Simone Jäiser und Lukas Heppler (Chef OK). Die Frage nach einer internationalen Meisterschaft in der Schweiz. Da das Risiko und der Aufwand für ein Verein zu gross wäre, steht nun die Firma Virtugate GmbH, aus Bachenbülach hinter der Veranstaltung. Es soll wieder mehr zu einem Volksfest mit vielen Ausstellern werden. Ort: Horsepark in Zürich Dielsdorf. Es gibt aber auch Alternativen. Dielsdorf ist sehr nahe am Flughafen und Verkehrstechnisch sehr gut an Zürich und das Schweizer Strassennetz angeschlossen auch mit den ÖV. SVPS unterstützt das Projekt voll und ganz. Ebenfalls der Vorstand SVV. Würden auch für die Kandidatur für 2017 übernehmen.
- c) Der SVV braucht J&S-Nachwuchstrainer und J&S Experten. Der erste Schritt dazu ist der Kurs zum Leiter B. Im 2014 findet ein Extrakurs für Voltigeleiter statt. (Vom 28. – 30. Mai 2014 und vom 2. – 4. Oktober 2014 in Hosenruck. Anmeldeschluss ist am 26.04.2014) Die Ausschreibung im SVPS Bulletin für einen Einführungskurs J&S Leiter für Voltigetrainer SVV ist falsch. Der nächste J&S Einführungskurs für Voltigetrainer SVV findet erst im 2015 statt. Der Einführungskurs findet immer alle 2 Jahre statt. Wer den Einführungskurs erfolgreich absolviert hat, kann sich in einem 2 tägigen Kurs zum J&S Leiter Kindersport weiterbilden. Wer J&S Leiter Jugendsport und Kindersport ist, kann auch Altersgemischte Kurse anmelden, was beim Voltige Sinn macht. Für die Weiterbildung zum J&S Leiter B muss 1 Modul in der Sparte Dressur / Springreiten / Parcoursbau / Geländereiten oder Bodenarbeit, Voltige absolviert werden. Anschliessend folgen 2x 3 Tage Leiterkurs zum Leiter B. Die Weiterbildung zum J&S Leiter A ist in 2 Teilen zu absolvieren. Der 1. Teil findet meist in Magglingen mit allen Pferdesportarten zusammen statt. Der 2. Teil wird an einer anderen Örtlichkeit durchgeführt. In der nächsten Weiterbildungsstufe muss man sich entscheiden, ob man Richtung Experte oder Richtung Nachwuchstrainer gehen möchte. Bis hier hin läuft alles über J&S Baspo. Bei der Richtung Nachwuchstrainer kann man dann noch über Swiss Olympics die Berufstrainer Ausbildung und dann den Diplomtrainer Lehrgang machen. In der Richtung Experte gibt es noch die Möglichkeit bei J&S Baspo das SVEB Zertifikat zu erlangen.
- d) Richtertagung: es wird immer noch nach Themen und Filmausschnitte gesucht.
- e) Turnier in Laufen findet 1 Woche früher statt!
- f) E-Mail Adressen sollen bitte an Madlaina Martig oder Sandra Coletti bekannt gegeben werden.
- g) Zur Erinnerung, der SVV hat eine Vereinshaftpflichtversicherung, sämtliche Kurse sind dadurch abgedeckt.
- h) Der SVV verfügt über einen Vereinsjugendherberge Ausweis. Dieser kann von sämtlichen Mitgliedern benutzt werden. Interessierte sollen sich an Sandra Coletti wenden.
- i) Dieses Jahr wird es nur noch eine Mailbestätigung für die Startausweise geben. Im Hinblick auf den Wechsel im 2015. Tafö werden den Einzel gleichgestellt.
- j) Rosmi Bosshard: hat diverse CD's 30 Jahre SVV gefunden und wird diese an Interessierte weitergeben
- k) Silvia Huonder: Bis wann können an wen Mails betreffend Ideen bezüglich Zusammenarbeit SVPS geschickt werden? So schnell als möglich an Marco Röthlisberger.

Der Präsident dankt Heidi und Kurt Bischofberger ganz herzlich für die Organisation und wünscht in diesem Sinne allen ein erfolgreiches Voltigejahr.

Ein vom SVV spendierter Apéro fand im Anschluss statt.



Lütisburg, 22. Februar 2014
Madlaina Martig
Protokollführerin